



**PREVIEW**

Low Resolution

Die Kantaten nach Texten von Franz Werfel und Chodzko, Texten von Bert Brecht, entstanden in den Jahren 1922 - 1930, hier in meist unveränderter Neuauflage vorgelegt. Ich entsprechende einer Anregung heutiger Jugend, die glaubt, daß diese Sätze etwas bedeuten können.

Möge sie in dieser Annahme recht behalten.

1968

The cantatas on texts by Franz Werfel and Chodzko, texts by Bert Brecht, written 1922 - 1930, here in mostly nearly without alterations. This is in accordance with a young people of today who believe that these words still mean something to them.

May their assumption be right.

Carl Orff

PREVIEW  
Low Resolution

## Fremde sind wir

Franz Werfel

### AUFRUF

Komm Stintflut der Seele, Schmerz, endloser Strahl!  
Zertrümme die Pfähle, den Damm und das Tal!  
Brich aus Eisenkehle! Dröhne du Stimme von Stahl!  
  
Blödes Verschweinen! Behaglicher Sinn,  
Geh mir mit deinem toten Ich hin!  
Ach nur das Weinen reißt uns zum Reinen hin.

Laß nur die Mächte treten den Zorn in dir.  
Stemmt auch das Schlechthin zahm, was ist dir?  
Sieh das Gerede, fahrt auf aus dem Lande!  
  
Wachsend erkenne das Unrecht, das du traurig,  
Brüllend verbrenne im Feuer, das du schaffst!  
Renne, nur wenn's geschieht, daß du dich nicht zu schämen brauchst!

### FREMDE SIND WIR

Tötet euch mit Dämpfen und mit Messern.  
Schleudert Schrecken, hohe Heimsatzwerke.  
Werft dahin um Erde euer Leben!  
Die Geliebte ist euch nicht gegeben.  
Alle Lande werden zu Gewässern.  
Unterm Fuß zertrümmert euch die Orte.

Mögen Städte aufwärts sich gestalten.  
Niniveh, ein Gottestrunk, ein Steinstrand.  
Ach es ist uns Einsamkeit unheimlich.  
Flüchtig muß man da das Festen feiern.  
Was wir haben, hat nicht sehr zu tun.  
Und um so mehr ist es uns zu schaffen.

Die Freude ist ein Feuer, das brennt und brennen wird.  
Durch die Flammen kann man nicht entfliehen.  
Wer es kann, der kann es nicht, das Sehnen,  
obwohl es schmerzt, obwohl es selber schuldig.  
Wie kann es sein, daß sie so schrecklich, sie zu lieben scheint?

Die Freude ist ein Feuer, das brennt und brennen wird.  
Durch die Flammen kann man nicht entfliehen.  
Ach, wie kann es sein, daß sie so schrecklich, sie zu lieben scheint!

### HYMNE

Wir sind Fremde, wir sind Fremde mit herlich gesammelter Kraft,  
Wir sind Fremde, wir sind Fremde, die Seele in uns nicht einzuschmurren und schlafett,  
Doch die Hämpeleien heißer und weißer entfachen,  
Doch wir in den Augen wachen in tiefres Erwachen,  
Däß die Atem der Wesen uns ewig aufrütteln,  
Däß die schlimmste Welten im Nacken spüren,  
Und zitzen in immer feineren Ästen  
Von freinden Freuden und fremden Gebresten,  
Däß wir auf tausend wachsenden Wegen  
Wanken vor wilden Erkenntnis-Schlägen,  
Däß neue Organe, Poren und Scharten  
Sich öffnen den schäumenden Gegenwarien,  
Däß wir, und wären wir nichts als Wunde,  
Durchsiebt sind von allen Salven der Stunde,  
Und uns der Geist-Herr in den Winkel knallt,  
Zerknüllt wie ein altes Papier,  
Wenn wir undurchsichtig stolzieren, stier,  
Gehalten und kalt!!!

## Strangers are we

Franz Werfel

### SUMMONS

Come, deluge our spirits, Pain, undying ray!  
Destroy dyke and rampart and flood ev'ry way!  
From brazen throat breaking,  
loud let the iron voice bray!

Swinish contentment! Self-satisfied Sense!  
Go with your dead I AM quickly hence!  
Ah! Only weeping's ravishment can us cleanse!

Let but the Powers press at the heart of the land  
Though Evil's daggers stab there and there it may stand.  
Righteousness, seek ye, in the depths of the earth,  
the slack of the world.

Learn as you know to live, learn to die,  
Howling like a wolf in the darkness of the night,  
Hissing like a serpent, like a scorpion,  
and writhing.

### STRANGERS

Slay yourselves with daggers and with games,  
Hurling horrors, high words of the Homeland;  
Cast your life upon the ground you plant,  
Your beloved to you is not granted.  
Ev'ry country into water passes,  
'Neath your feet rock shattered, the town so low,

Cities strive up higher and still,  
Impious stone on stone forever building,  
Ah! A Curse on us, defenceless creatures,  
East before us, west behind us,  
What we hold, that's ours,  
At the last left us alone.

Far away the hills are steady,  
The hills are still, the hills are hallowed going;  
The hills are secret over the sea,  
The hills are secret over the sky. Thus the hills form a name,  
A name that's ours, that's ours, that's owing.

When love to us comes, where they find us;  
Hills may fall, hills fall may louder thunder,  
Loving hills will vanish with the morrow;  
Battered by own hearts we only borrow!  
Strangers are we all on earth who wander,  
Death seizes that which else could bind us.

### SYNOPSIS

With glory of soulful intention we pray  
That the powers round us lose not their tension nor fray,  
That our spirit flames bright and whiter be breaking;  
That our walking we fall into deeper awaking;  
That by eyes of reality roused and incited,  
And by breath of awareness our flesh excited,  
Our branches in ever finer extension  
With strange joy shudder and strange apprehension;  
That we on countless ways wide-extending  
Stagger wild-wounded by understanding;  
That all our organs and pores drink the ferment,  
Naked and open, of each trembling moment;  
That though scars us into fragments sunder  
We greet the salves of each second's thunder;  
And by the Lord be in the corner hurl'd,  
A tatter'd and crumpled-up card,  
When we are opaque and grow vaunting, hard,  
Restrinct and cold!

PREVEENT  
Low Resolution

# PREVIEW

## Low Resolution

DISTRIBUZIONE:

Coro misto  
a Pianoforte  
anche a quattro mani

# Fremde sind wir - Strangers are we

Franz Werfel

Carl Orff  
(1968)

## Aufruf - Summons

Impetuoso

Soprano  
Alto  
Tenor  
Basso  
Pianoforti: 1+2

Komm, Come, Sint-del-flut-ige oso  
See-le, spi-ritus  
Komm, Come, Sint-del-flut-ige oso  
Komm, Come, Sint-del-flut-ige oso

10  
11

3

S  
A  
T  
B  
Pf.

Brich aus - Ei - sen - keh - lel Droh - ne du Stein - die von Stahl! *mf* (tutti)

Brich aus - Ei - sen - keh - lel Droh - ne du Stein - die von Stahl!

Brich aus - Ei - sen - keh - lel Droh - ne du Stein - die von Stahl!

**15**

**PREVIEW**

**Low Resolution**

3

S  
A  
T  
B  
Pf.

des ist Ver - schwei - nge - nung geh - tan mir - with

des ish Ver - schwei - nung geh - tan mir - with

- des - Ver - schwei - nung geh - tan mir - with

**25**

bin! Ach! nur das

*ff* pesante